

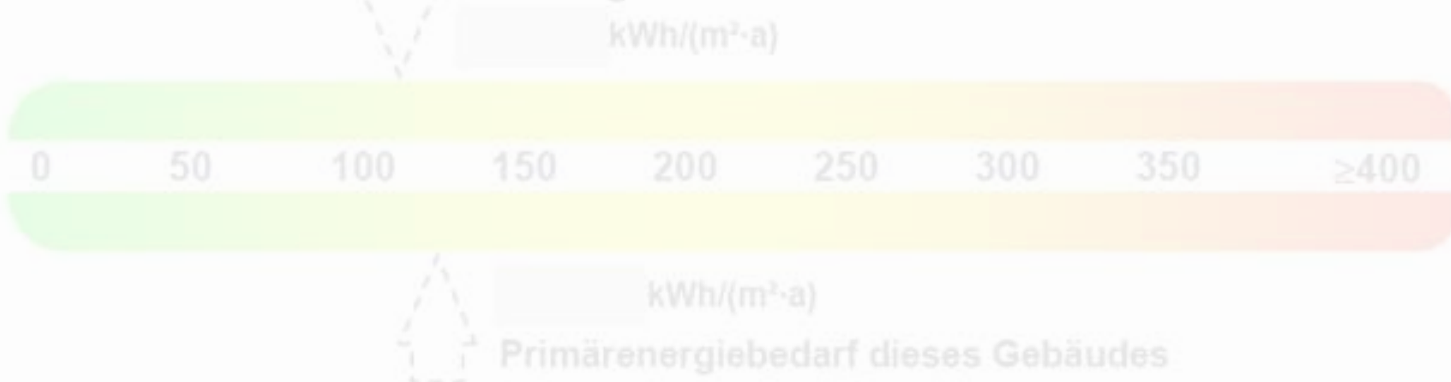
Du hast von deinem Chef folgende Nachricht erhalten:

„Herr Meier – ein treuer Kunde – hat sich im Bayerischen Wald ein Einfamilienhaus samt Waldgrundstück gekauft. Den bestehenden Scheitholzessel möchte er weiter nutzen, obwohl er damit keine Erfahrung hat. In seinem früheren Haus hatten wir einen Wartungsvertrag für seine Gastherme.

Er hat bei uns angefragt, ob wir ihm die Funktionsweise seines Scheitholzessels erklären und gemeinsam anheizen könnten.

In der aktuellen Situation möchte ich euch nur ungern in sein Haus schicken...“

"Ich habe ja erst kürzlich fünf Trupps auf Kesselschulung geschickt. Bitte setzt euch noch einmal in den Trupps zusammen und erstellt Schritt für Schritt eine Anleitung zum Anheizen eines Scheitholzessels. Diese Übersicht schickt ihr bitte direkt an den Kunden. Seine Emailadresse lautet kleing@bspa.de Herr Meier hat aufgrund der aktuellen Situation vorgeschlagen, das Anheizen seines Kessels über eine Videokonferenz durchzuführen. Ich möchte hier als Firma einen guten Eindruck hinterlassen, weil Herr Meier ein treuer und zuverlässig zahlender Kunde ist. Pro Trupp soll eine Person an der Videokonferenz teilnehmen."



JK

Anheizvorgang für Herrn Meier

Sehr geehrter Herr Klein,

Hier ist von unserer Gruppe eine Vorgehensweise für das Anheizen.

Als erstes muss man die täglichen Wartungsarbeiten durchführen, dies sind den Reinigungshebel 10 mal auf und ab bewegen und Anlagendruck prüfen. Außerdem sollte man die Asche nicht komplett entfernen. Danach muss man Holz einschichten, dies sollte ein bisschen gemischt sein und auch nur Holzstücke mit 50 cm einlegen, da so wenig Luft dazwischen sein soll wie nur möglich. Gegebenenfalls kann man noch ein paar Sägespähne oder Hobelspähne dazugeben. Man soll auch immer bis ganz oben auffüllen. Isoliertüre schließen und über die Anheiztüre mit Zeitungspapier oder normalen Papier anheizen. Danach muss man warten bis man auf Temperatur ist und die Anheiztüre schließen. Der Sauerstoffgehalt pendelt sich danach von alleine ein.

Mit freundlichen Grüßen,

Ein Teil der Klasse AM12 (Vogl, Reitberger, Lippl, Hainzl, Ramesberger)

Anforderungen nach § 7 Nr. 2 i. V. m. § 8 EEWärmeG

Die Anforderungswerte der EnEV sind um % verschärft.

Primärenergiebedarf

Passivhaus
MFH Neubau
EFH Neubau
H energetisch modernisiert
Durchschnittsbauweise
Energieeffizient nicht modernisiert
Energieeffizient nicht modernisiert

kWh/(m²·a)

0 50 100 150 200 250 300 350 ≥400

KS

Anheizen eines Scheitholzkessel

Sehr geehrter Herr Klein,

in der nachfolgenden E-Mail erhalten sie eine Schrittfolge zum Anheizen eines Scheitholzkessel :

1. Reinigungshebel min. 10 mal betätigen
2. Anlagendruck prüfen
3. Scheite mit mind. 50 cm in den Füllraum voll schichten
4. mit Holanzünder den Abbrand starten
5. Kessel startet

wir hoffen es ist das Heizen ist jetzt wieder leichter für sie !

mit freundlichen Grüßen

Schiestl, Fochler , Eibl , Zechmann , Pieringerer

Anforderungen nach § 7 Nr. 2 EEWärmeG

Die um 15 % verschärften Anforderungswerte sind eingehalten.

Anforderungen nach § 7 Nr. 2 i. V. m. § 8 EEWärmeG

Die Anforderungswerte der EnEV sind um % verschärft.

Primärenergiebedarf

0 50 100 150 200 250 300 350 ≥400

Passivhaus
MFH Neubau
EFH Neubau
H energetisch modernisiert
Durchschnittsbauweise
Energetisch nicht modernisiert
Energetisch nicht modernisiert

kWh/(m²a)

0 5

≥400

Anforderungen gemäß En

Primärenergiebedarf

Ist-Wert kWh/m²

Energetische Qualität der G

Ist-Wert W/(m² K)

Sommerlicher Wärmeschutz

Endenergiebedarf

Energieträger

Ersatzmaßnahme

Anforderungen nach § 7 M

Die um 15 % verschärft eingehalten.

Anforderungen nach § 7 M

Die Anforderungswerte der

Primärenergiebedarf



Verwendetes Verfahren

DIN V 4701-10

EnEV

Gesamt in kWh/(m² a)

Energiebedarf

300 350 ≥400

regelmäßig nicht modernisiert

regelmäßig nicht modernisiert

Nachdem die Funktionsweise des Scheitholzessels erklärt und gemeinsam angeheizt wurde, möchte der Kunde wissen, welche Wartungsarbeiten künftig anfallen.

Endenergiebedarf

Energieträger	Jährlicher Endenergiebedarf in kWh/(m ² ·a) für			Gesamt in kWh/(m ² ·a)
	Heizung	Warmwasser	Hilfsgeräte ⁴⁾	

Ersatzmaßnahmen ³⁾

Anforderungen nach § 7 Nr. 2 EEWärmeG

☐ Die um 15 % verschärften Anforderungswerte sind eingehalten.

Anforderungen nach § 7 Nr. 2 i. V. m. § 8 EEWärmeG

Die Anforderungswerte der EnEV sind um % verschärft.

Primärenergiebedarf

Vergleichswerte Endenergiebedarf



Passivhaus
 MFH Neubau
 EFH Neubau
 H energetisch modernisiert
 Durchschnittsbauweise
 energetisch nicht modernisiert
 energetisch nicht modernisiert